

**Satzung**  
**über das Setzen und Entfernen**  
**von Grenzsteinen durch die Feldgeschworenen**  
**in der Marktgemeinde Marktschorgast**

Gemäß Art. 12 Abs. 3 Satz 1 des Abmarkungsgesetzes –AbmG- vom 6. August 1981 (GVBl. S. 318) und Art. 23 Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern –GO- in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Oktober 1982 (GVBl. S. 903) erläßt der Marktgemeinderat Marktschorgast folgende

**Satzung:**

**§ 1**

- (1) Bei den von den zuständigen Behörden geleiteten Abmarkungen im Gebiet der Marktgemeinde Marktschorgast darf das Setzen und Entfernen der Grenzsteine nur durch die Feldgeschworenen erfolgen. Die für die Abmarkung zuständige Behörde wird dadurch nicht von der Verantwortung für den richtigen und sachgemäßen Steinsatz befreit.
- (2) Der den Feldgeschworenen vorbehalten Steinsatz gilt nicht bei der Abmarkung durch die Flurbereinigungsdirektion. Bei diesen Abmarkungen aus besonderem Anlaß sollen die Feldgeschworenen nach Möglichkeit das Setzen der Grenzsteine übernehmen.

**§ 2**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Marktschorgast, den 17. September 1984

**Markt Marktschorgast**

gez.  
Kofer  
Erster Bürgermeister